

Erfahrungsbericht-University of Zagreb Kroatien

Vorbereitung-Planung, Organisation, Bewerbung

Die Vorbereitung, Planung und Bewerbung lief einfach und unkompliziert über die Universität zu Köln. Das einzige worauf man womöglich achten muss, ist zu wissen wohin man möchte, keine Deadlines zu verpassen und sich nicht zu scheuen bei Unklarheiten einfach zu fragen (aber eher die Zuständigen in Deutschland. Die antworten meistens schneller und haben mehr Ahnung). Die University of Zagreb hat verglichen mit anderen Partneruniversitäten den Aufenthalt erst ziemlich spät bestätigt, was aber wahrscheinlich daran liegt dass das Wintersemester erst vergleichsweise spät anfängt (Anfang Oktober).

Unterkunft

Die Wohnungssuche erwies sich als ziemlich schwierig. Man konnte sich zwar auch für das Wohnheim bewerben, wofür vor allem der Preis von 60€/Monat sprach, jedoch habe ich davon abgesehen, da man sich das Zimmer zu zweit, das Bad zu viert und die Küche mit dem gesamten Flur teilt (es gibt allerdings Mensen in der Gegend). Ich habe aber auch mit einigen Leuten gesprochen, die aufgrund er vielen Kontakte und netter Zimmergenossen sehr zufrieden mit dem Wohnheim waren.

Auf der Suche nach einem Apartment sollte man sich gezielt nach solchen im Stadtzentrum oder in Uninähe umsehen („10-20min Walking Distance [zum] Mainsquare“ ist perfekt). Quasi alle Bars, Cafés und Restaurants befinden sich im Stadtzentrum. Ansonsten hat man eine sehr gute Bahnanbindung von den Gegenden um den Kvaternikov Square, um den Hauptbahnhof und um das Studenski Centar. Von der Gegend um den Busbahnhof würde ich allerdings eher abraten, weil sie eher hässlich und nicht gut angebunden ist.

Für die Wohnungssuche lohnt es sich die vorgeschlagenen Internetseiten auf der Webseite der University of Zagreb zu besuchen. Viele haben ihre Wohnung über Home in Zagreb gefunden, mussten jedoch eine Provision von ca. 200€ zahlen. Am besten ist es wohl sich ungefähr 2-3 Monate vor Beginn des Auslandsaufenthaltes in allen möglichen Facebook-Gruppen umzuschauen (insb. In der vom vorherigen Semester, viele suchen neue Mitbewohner oder Nachmieter).

Studium

Das Studium an der University of Zagreb kann man kurz wohl als ziemlich entspannt beschreiben. Alleine die erste Woche hab ich als stressig empfunden, da man in dieser Kurse wählen/ändern muss und das International Office nur 4 Tage die Woche für eine Stunde geöffnet hat. Da die Kurse vor Studienbeginn nur ohne Zeitangabe bekannt gegeben werden, ist es ein ziemliches Glücksspiel, dass sie sich nicht überschneiden. Da es aber eh besser ist, sich die Kurse erstmal anzusehen, fand ich das jetzt nicht weiter schlimm.

Meine Professoren waren alle nett, aufgeschlossen und sprachen sehr gutes Englisch. Die kleine Kursteilnehmerzahl von 10-30 Leuten schuf eine gute Atmosphäre und lies viel Platz für interessante Diskussionen zu aktuellen Problemen mit den anderen ERASMUS-Studenten. Kroatische Studenten waren meist keine in meinen Vorlesungen.

Besonders empfehlen kann ich die Kurse European Transport Law (ein sehr interessanter Aspekt des EU-Wirtschaft-Rechts, der bei uns ziemlich außen vor gelassen wird), States of Emergency in

Comparative Constitutional Law (sehr guter Professor mit interessanten Fällen, Diskussionen im Hinblick auf Notstände wie Terroranschläge oder Naturkatastrophen) und EU Migration Law and Policy (sehr aktuelles Thema gut aufbereitet).

Alltag+Freizeit

Zagreb ist eine schöne allerdings eher kleine Stadt, die dafür aber erstaunlich viel zu bieten hat. Generell findet sich unter ERASMUS-Leuten immer etwas zu tun. Ob Bar, Sport, Essen, Klub, Shopping, etc. irgendwer ist immer dabei. Zagreb hat sehr viele, nicht nur aufgrund ihrer günstigen Preise, einladende Bars und Cafés.

Die Ziraffa- und Rakija-Bar haben so manche Abende geprägt und waren sozusagen die Stammkneipen. Meine Lieblingsclubs waren Museum Kwatran, Funk-Club und Mokvara. Das Nachtleben hat so ziemlich für jeden was zu bieten und dank Uber ist auch alles sehr gut und günstig erreichbar.

Im Sommer ist der nahegelegene Jarun-Lake bestimmt den einen oder anderen Abstecher wert. Dort gibt es Kieselstrände, Cafés, Bars und Beachvolleyballplätze, die wir allerdings nur wirklich im ersten Monat nutzen konnten.

Zagreb ist perfekt gelegen zum Reisen. Umliegende Städte wie Belgrad, Budapest, Wien, Sarajevo, Ljubljana, Novi Sad sind problemlos und günstig per Bus zu erreichen. Auch sind Unterkunft und Verpflegung in den meisten Städten ziemlich günstig. Einen Abstecher an Kroatiens wunderschöne Küste sollte man sich auch auf keinen Fall entgehen lassen! Im Wintersemester am besten Ende September bis Mitte Oktober und im Sommersemester am besten im Mai. Zu diesen Zeiten ist es immer noch warm, aber die Hauptsaison ist vorbei (günstigere Preise, nicht so überlaufen).

Fazit

Mir hat mein Auslandssemester sehr gut gefallen. Das viele Reisen, die vielen neuen Kontakte und Freundschaften und mal woanders sozusagen „neu anzufangen“ ist eine unglaublich schöne Erfahrung, die ich froh bin gemacht zu haben. Zagreb war alles in allem auch eine sehr gute Wahl. Grade alles fußläufig erreichen zu können und die entspannte kroatische Lebensweise werde ich sehr vermissen. Die Kroaten waren unglaublich gastfreundlich und freuen sich immer über internationalen Besuch. Das Schönste an ERASMUS war aber meiner Meinung nach die fast schon familiäre Gemeinschaft unter Studenten aus verschiedensten Kulturen und Fachgebieten.

Alles in allem war es eine wunderschöne, wenn auch etwas chaotische Zeit, an die ich mich immer gerne zurück erinnern werde.